Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 11 (1885)

211 (9.9.1885)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1036030</u>

Milhelmshauener Tageblatt

Bestellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiferl. Softamter jum Areis von Mf. 2,10 ohne Zuftellungsgebühr, fowie bie Expedition ju D. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher

Redaktion u. Expedition:



Anzeiger.

Kronpringenftrafe Dr. 1.

Mingeigen

nehmen auswärts alle Annoncens Bilreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie fünfgespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inserenten mit 10 Bf., für Ausmärtige mit 15 Bf.

Bublifations-Organ für sämmtliche Raiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neuftadt-Gödens und Bant.

Nr. 211.

Mittwoch, den 9. September 1885.

XI. Jahrgang.

Tagesüberficht.

Berlin, 7. Geptbr. Der Raifer wohnte heute ben Manovern bes Garbecorps bei Buch an ber Stettiner Bahn bei und tehrte um 2 Uhr nach Berlin gurud. Uebermorgen Abend gebenft ber Raifer von hier nach Baben-Baben abgureifen; die Raiferin ift heute Morgen babin abgereift.

Ueber ben gegenwärtigen Stand ber Arbeiten ber Rommiffion für bas burgerliche Gefetbuch ichreibt ber "Reichsanzeiger": Bon ben fünf Theilen, aus welchen bas Befetbuch bestehen wird, sind nicht allein die drei erften Theile (ber all: gemeine Theil, das Recht ber Schuldverhaltniffe und bas Sachenrecht) bergeftalt bollendet, daß ein von ber Befammttommiffion genehmigter Entwurf in erfter Berathung abge= foloffen porliegt, fonbern es ift auch bereits bie Bergthung bes Fomilienrechts nicht unerheblich vorgeschritten, fo bag auch beren Beendigung in naber Beit zu erwarten ift und nur noch ber Entwurf bes Erbrechts aufzustellen fein wirb. Siernach barf mit Sicherheit erwartet werden, bag ber Zeitpunkt ber Bollendung eines vollftandigen, gur Bublitation geeigneten Entwurfs nicht weit mehr ausfteht.

Man fchreibt beute: Die Ausschüffe bes Bunbesraths für Sandel und Bertehr und für Juftigmefen haben mit Bezug auf bie Borlage, betreffend bie Bilbung von Berufsgenoffenicaften auf Brund bes Gefetes über bie Musbehnung ber Unfall- und Rreditverficherung vom 28. Mai d. J., jest auch bie Borichlage bes Reichsversicherungsamtes vom 11. Auguft b. 3., welche bie Bilbung einer Berufsgenoffenschaft für Brivateifenbahnen und einer Berufsgenoffenschaft für Stragenbahnen befürworteten, geprüft und beantragt, ber Bunbegrath wolle biefen Borichlagen guftimmen. In ber bezüglichen Dentidrift bes Reichsversicherungsamtes war hervorgehoben, bag bie Möglichkeit, bas Unfallversicherungsgefet zum 1. Oktober b. 3. in Rraft treten zu laffen, wefentlich noch bavon abhange, bag außer ben Reichs und Staatsbetrieben auch bie Brivatbetriebe, welche in Frage ftanden, berufsgenoffenschaftlich organisirt seien. Es sei gegenwärtig allein noch die berufs-genossenschaftliche Organisation der Brivateisenbahn — einichließlich ber Stragenbahnbetviebe, welche feitens der Unter-nehmer beantragt worden, ausstehend. Bas ben weiteren Antrag bes Reichsversicherungsamtes betrifft, für jene Berufsgenoffenschaften unter ber Boraussetzung, daß durch bie Gtatuten Sektionen nicht gebilbet werden, auf Grund bes § 46, 21bf. 2 bes Gefetes vom 6. Juli 1884 ftatt je eines Schiebs= gerichts bie Bilbung mehrerer Schiedsgerichte anguordnen, fo haben bie Ausschuffe auch biefem Antrage zugeftimmt, jeboch in Betreff ber Bildung von Berufsgenoffenschaften ber Brivateisenbahnen eine geringfügig abweichende Eintheilung ber Be-girte vorgeschlagen. Es sollen nach ihrem Antrage für folgende Bezirfe Berufsgenoffenschaften gebilbet werben: a. Oft-preußen, Westpreußen, Bosen, Schlesten, Branbenburg mit Berlin, Pommern, Königreich Sachsen; b. Hannover, Schleswig holftein, beide Medlenburg, Oldenburg ohne Birfenfeld, Braunschweig, Lubed, Bremen, hamburg; c. Bestfalen, Rheinproving, Beffen Raffau, Beffen, Birfenfeld; d. Broving Sachfen, Sachsen = Weimar, Sachsen = Meiningen, Sachsen = Altenburg, Sachsen-Roburg-Gotha, Anhalt, beibe Schwarzburg, Balbeck, beibe Reuß, Schaumburg-Lippe, Lippe; e. Bagern, Burtemberg, Baben, Sigmaringen, Elfag. Lothringen. In Betreff ber Stragenbahnberufsgenoffenschaften follen folche für folgende Begirte gebildet werden: a. wie vorstehend; b. besgleichen; c. wie vorstehend unter c. und d.; d. wie vorstehend unter e.

Berr Dr. Finich, der befannte Forichungsreifenbe, der bie neuen Besitzungen auf Neu - Buinea und im Bismard-archipel für bie Neu-Suinea-Gesellschaft in Berlin erwor ben bat, ift jett in Berlin eingetroffen, um bem Borftanbe ber Befellichaft eingehenden mundlichen Bericht über die Reuerwerbungen zu erstatten. Auch ift telegraphisch bie Rachricht angelangt, daß das Dampfichiff "Bapua" ber Reu : Guinea-Gefellichaft, das eine vorbereitende Expedition an Borb führt und junadift von Batavia aus Arbeiter, fowie Thiere, Gamereien, Bflangen nach Reu-Buinea überführen foll, am 1. Gep tember nach einer guten Reife in Batavia angefommen ift Ingwifden nehmen auch in Berlin die Arbeiten für die Ginrichtung ber Bewaltung auf Ren Bninea felbft beften Fortfchritt. Die Befegung ber wichtigen Stelle bes Landeshaupt= manns zu Reu Buinea, Die man Contre-Udmiral g. D. Werner übernehmen gu feben leider vergeblich hoffte, ift anderweitig fcon für bie nächfte Beit gu erwarten.

Bie icon gemelbet, hatte ber Guhrer ber Altfatholiten, Brofeffor Michelis, öffentlich angefündigt, daß er in Munfter während bes Tages ber Ratholifenversammlung erscheinen werbe und zu einer Disputation aufgefordert. Er wolle beweisen, daß bas Rongil 1870 nicht Ligal gu Stande gefom-nien und die auf bemfelben gefagten Beschluffe also illegal und nicht für Ratholiten bindend feien. Berr Michelis hat fich auch richtig in Munfter eingefunden, aber er fannte feine Begner fchlecht. Diefe wußten feiner Abficht baburch ein Baroli zu biegen, daß teine ber in Münfter ericheinenden Beitungen fein Inferat, die öffentliche Aufforderung zur Dis. putation betreffend, in ihre Spalten aufnahm! Das ift echt ultramontane Taftit!

Mus allen Nachrichten aus Dabrid befundet fich eine hochgradige Erregung der bortigen Bevolferung. Ueber ben Unguff auf bas beutiche Botichaftsgebaube melben Madriber Depejden folgendes Nabere: "Die Nachrichten von ben Caro-lineninfeln find jest allgemein befannt und haben, wie vor-

auszusehen war, ungeheure Aufregung verurfacht. Die großen Menfchenmaffen, welde fich geftern Abend auf ben Stragen zusammengerottet hatten, haben fich heute womöglich verdoppelt, und ihre Rufe: "Nieber mit Deutschland!" burchichallen bie Luft. Gine große Menge fturmte nach ber beutschen Bot-Schuft, wo eine feinbselige Rundgebung in Scene gefett murbe, bie an Intensität zunahm, wie fich bie larmenbe Bollsmenge vermehrte. Schließlich fturgte man auf bas Botichaftsgebaube gu. Junge Baghalfe fletterten an ber Front hinauf und riffen unter bem enthufiaftifchen Beifall bes Bobels bas beutiche Bappen herunter. Im Befit bes heralbifden Abzeichens Deutschlands jog ber ichreienbe Bobel nach ber Buerta Gol, mo bie Regierungsgebäude fteben. Sier wurde gerade gegenüber bem Minifterium bes Innern ein Feuer angegundet und das deutsche Wappen verbrannt, und taufende von Fugen ger= ftreuten alsbann beffen Afche. Bon hier begab fich ber Saufen nach ber frangofifden Botichaft, wo er fich lange Beit mit lauten Beifallsbezeugungen beluftigte, worans man ichließen tonnte, daß Frankreich für ben natürlichen Bundesgenoffen gegen Deutschland gehalten wird. Die Truppen wurden alarmirt, und nach beren Erscheinen in ben Stragen fängt jest Die aufgeregte Bolfsmenge an, fich gurudguziehen. Die Bolizei bat in Berbindung mit ber Rundgebung bei ber beutschen Botichaft 56 Berfonen verhaftet. Benn indeg einige Journale ertlaren, daß ber Bobel in bie beutsche Botichaft brang, fo ift bies ungenau, ba Riemand aus ber Menge bie Thur paffirt hat, die felbstverftanblich gehörig verschloffen war."

Die fpanifchen Journale vom 7. b. melben: Zwei Rreuger find fürglich mit bem Befehl nach Dap abgegangen, um fich nöthigenfalls gewaltfam in ben Befit ber Carolinen gu fegen. Die "Epoca" veröffentlicht eine Depefche Benomar's aus Berlin, worin berfelbe bie in freundlichem Tone gehaltenen Erflärungen ber beutschen Regierung übermittelt. Das Blatt empfiehlt fluges und würdiges Auftreten.

Der Ronig fprach bem Rabinet fein volles Bertrauen Die Rundgebungen vom Sonnabend waren bedeutungs= los, die Gendarmerie gerftreute bie angesammelte Menge wider= ftanbslos. Der Boligeioffigier, welchem ber Schut ber beutichen Gefandtichaft oblag, ift feines Berhaltens megen verhaftet und wird vor Gericht geftellt. Mabrid ift ruhig.

Um 6. b. Abends find in Madrid an 200 Berfonen verhaftet worben, bie an ben Ruheftorungen betheiligt waren. Die beutsche Gesandtichaft wird von 50 Genbarmen bewacht. Die militarifchen und politifchen Clubs verlangen Revanche gegen Deutschland. Die liberalen Blatter forbern einftimmig die Rriegserflärung.

Die "Agence Fabra" melbet aus Mabrid ausführlicher: In einer Depefche bes ipanischen Gesandten in Berlin, Grafen

Schuldbeladen.

Original = Roman von Julius Reller.

(Rachbrud verboten.)

"Mitternacht ift vorüber - und Bedwig fommt noch immer nicht! - follte ihr in lepter Stunde ber Muth entdwunden sein? —

Diefe Borte murmelte ein ichlanter junger Mann, welcher mit berichrantten Urmen an bem biden Stamm eines alten, hoben Raftanienbaumes lehnte und fpahend vor fich bin in die

Derfelbe ichien bereits feit langer Beit an diefe Stelle gu willen, benn er vermochte mit feinen Bliden die tiefe Finfternig zu burchbringen und bie einzelnen Gegenftanbe in ber breiten Raftanienallee, welche fich vor ihm ausbehnte, zu er= fennen und zu unterscheiben.

Trop ber fühlen Frühlingsluft ichien bie Stirn bes lungen Mannes zu glühen - er nahm ben Sut ab und ließ fein mit leicht gelochten Saaren bebedtes Saupt von bem giemlich heftigen Wind umwehen.

Die Bebuld des Warrenben follte auf eine harte Brobe geftellt merben !

Fast eine Stunde mar vergangen, als fich feinen fpabenden Bliden endlich in ber Ferne eine weibliche Geftalt zeigte, bie mit fcnellen, gleichfam fcmebenden Schritten feinem Stand-

Das Antlit ber Rabenden vermochte ber junge Mann nicht gu erkennen, aus ihrer Geftalt aber mußte er ichließen, baß fie die Erwartete fei, benn ein hellerer Schein, ein Musbrud herzlicher Freude breitete fich über fein jugendlich fcones

"Bebmig," flufterte er, als bie weibliche Beftalt nur noch wenige Schritte von bem Baume, unter welchem er ftand, entfernt mar, "Sebwig, bift Du es?"

Ja, Balter, ich bin es," tonte bie leife Untwort von

des Dabchens gitternden Lippen.

"Theurer, suger Schat! . . . So hat Dich ber Muth boch nicht verlaffen?" rief er gebampften Tones, indem er bas garte, schwankenbe Mabchen an feine Bruft gog. "Du tommit fpat, Sedwig! - Barum gogerteft Du fo lange?"

Der Bater ging erft gegen Mitternacht gur Rube," gab bie Befragte gurud, "er plauberte gerabe heute langer als fouft. Faft fchien es mir, als ob ihn eine Uhnung beschlichen hatte, daß er mich lange Zeit nicht wiedersehen folle."

"Das find Ginbilbungen, Rind, die aus Deiner Erregung entstanden . . . Romm, gieb mir ben Arm und lag uns . Die Beit brangt."

Billig folgte fie feiner Aufforderung - und mit fcnellen Schritten führte er fie bavon - bie buntle, nachtlich ftille

In nicht gu weiter Entfernung von ihnen ich immerten die Laternen ber Weltpabt . . ., Diefem Biele fchritten fie

"Du gitterft, hebwig," begann ber junge Mann nach einigen Minuten bes Schweigens, "bereuft Du ichon jest, meinem Flehen Gehor gefchenft zu haben, mit mir einer bunffen

Bufunft entgegen gu geben ?" "Bereuen? . . . Bie fonnt' ich bas? . . . Rimmer werbe ich Reue barüber empfinden, daß ich ber Stimme meines Bergens folgte! . . . Eropbem macht mich bie Trennung vom Bater Schwermuthig . . . Der alte Mann ift nun boch gang

"Beruhige Dich, mein theurer Schat! Die Beit wird schnell entfliehen, bis wir wieder heimfehren, als ein gludliches, vor Gott und Menfchen gufammengehörendes Baar . Dann werden wir Deinen Bater reichlich entschädigen für ben Rummer, welchen wir ihn heute bereiten . . . Das bis babin noch erdulbet merden muß - erdulbe es mit mir - an meiner Seite . . . an meinem Bergen!"

Hebwig ftand ploglich ftill und blidte ihn in die Augen. "Sage mir, Walter," fprach fie haftig, "fage mir offen

und ehrlich ; haft Du gehalten, was Du mir verfprachft? . . . Rahmft Du Deinem Bater nichts?!"

Er legte die Sand auf's Berg und antwortete in feier= lichem Tone:

"Nichts, Hedwig — so wahr mir Gott helfe! . . . Alles, was ich besitze, was wir mit uns führen, find bie geringen Griparniffe, welche ich von meinem Behalt erübrigen fonnte. Bir find arme Leute - ich werbe redlich und angeftrengt arbeiten muffen, bis ber Bater mir feine Bergeihung ichidt und wir wieder heimtehren fonnen

Sie athmete erleichtert auf und beiße, unvergängliche Liebe glühte in ihren großen, glanzenden Augen. "Gott mird uns beiftehen," fagte fie zuberfichtlich, Balter

aber flüfterte brangend:

"Laff' uns eilen, Schat, laff' uns eilen !"

Und mit erneuerter Saft ichritt bas Baar bahin.

"Meinen Roffer habe ich längft auf ben Bahnhof gefcafft," fprach Balter weiter, mahrend er bes Dabchens Sandtafche an fich genommen hatte, auch unfere Billets find bereits geloft - wir haben feine Schwierigfeiten mehr por uns . . . Die Bahn ift frei!"

"Was wird nur Dein Bater fagen, Balter," fragte fie beklommen, "wenn er erfährt, welch' gewaltsamen Schritt Du gethan, welchen Trop Du seinem Billen entgegenseteft?"

"Er wird mich verbammen, um fpater - vielleicht nach Jahren - ju verzeihen und Dich als feine Schwiegertochter an sein Herz zu bruden."
"Und — wenn bies niemals geschieht?"

Dann werben wir auch ohne feinen Gegen gludlich fein muffen," entgegnete Walter bumpf, fuhr aber gleich barauf in etwas unsicherem Tone fort: "Du giebst Dich allzu triben Einbildungen bin, Rind. 3ch bin übergeugt und glaube feft, baß mein Bater uns feine Bergebung, feine nachträgliche Ginwilligung zu unserem Bunde nicht vorenthalten wird . . . 3ch blide hoffnungsvoll, mit gutem Bertrauen in die Bufunft thue Du besgleichen !"

Benomar, batirt vom 5. b. Dt., Rachmittags 4 Uhr, theilte berfelbe eine Unterrebung mit, die er mit bem Bertreter bes Staatsfefretars bes Auswartigen gehabt habe. Letterer habe bie früheren Erflarungen bes Staatsfetretars Grafen Satfelbt bestätigt und bemerkt, bem Kommandanten bes beutschen Ra-nonenboots sei die Instruktion ertheilt gewesen, die beutsche Flagge nicht aufzuziehen, wenn er bereits bie fpanifche Flagge aufgepflanzt finde. Graf Benomar habe von diefer Erflärung Act genommen. Der Bertreter bes beutschen Staatssefretars bes Auswärtigen habe hinzugefügt, ber Zwischenfall in Dap burfe weber ben Gang ber Berhandlungen beeinfluffen, noch auch die Erzielung eines guten Ergebniffes berfelben ver-hindern. — Der hiefige oeutsche Gesandte, Graf Solms, tonferirte geffern mit bem Minifterprafibenten Canovas und bemertte, er fei gu ber Erklarung ermächtigt, daß bie beutsche Regierung es faum für angezeigt halte, auszusprechen, bag ber Zwifdenfall von Dap und ber Befigergreifungsaft bes beutschen Schiffstommanbanten bie Rechtsfrage nicht prajubi-ciren tonne, weil es zweifellos sei, bag Deutschland, wenn es bie Unfprüche Spaniens auf bie Rarolinen gefannt hatte, jeben Befitergreifungsact bis gu einer erfolgten Berftanbigung verhindert haben würde. Es würde feine Occupation beutscherfeits erfolgt fein, wenn eine telegraphifche Berftanbigung mit bem beutschen Rommanbanten möglich gewesen ware.

Die Dehrgahl ber Barifer Journale außert fich fur bie Berbeiführung einer Berftandigung zwifden Deutschland und Spanien. Das "Journal bes Debats" rath Spanien, fich lieber mit Deutschland bireft zu einigen, als auf ben Schiebsfpruch zu recurriren, und bedauert, daß die fpanische Regies rung nicht von Unfang an die Bewegung niedergehalten habe. Dan burfe fich nicht munbern. wenn Canovas vom Sturme weggefegt werbe, ben er felbft mit angefacht habe.

Die englischen Morgenblatter fprechen fich in bem Zwischenfall mit Spanien burchweg zu Gunften Deutschlands aus, empfehlen eine ichiebsrichterliche Entscheibung ber Streitfrage und betonen, daß Spanien Deutschland vollfte Benugthuung

Wie man dem "Daily Chronicle" aus Allahabad teles graphirt, find baselbst aus Herat sehr beunruhigende Nachrichten bezüglich ber jungften Greigniffe an ber ruffifch-afgha= nischen Grenge eingelaufen. Es scheint, bag am 14. ult. bie afghanischen Truppen, die in Rala-Tapa am Ruscht ftationirt maren, biefen Blat verliegen, um fich etwa 20 bis 30 Deilen nördlich nach Chaman-i-Baid zu begeben. Alls fie letteren Drt, ber fich genau innerhalb ber Grengen afghanischen Bebiets befindet, in Gicht befamen, fanden fie ihn von ben Ruffen in ziemlicher Starte befett. Lettere zeigten nicht nur feine Reigung ben Blat zu raumen, fonbern trafen unberguglich feindliche Borbereitungen. Die Afghanen traten hierauf ihren Rudzug an, fie murben aber bon ber ruffifchen Ravallerie verfolgt und angegriffen. Bahrend bes Rampfes langs ber Rudaugslinie machten bie Afghanen brei Ruffen gu Gefangenen und brachten biefelben in ihr Lager. Der Bouverneur von herat befahl indeß beren fofortige Freigebung und geftattete ihnen die Rudfehr nach ihrem eigenen Lager. Diefer Bwifchenfall hat in herat große Beforgniß hervorgerufen, ba man fürchtet, bag er gur Entschuldigung für einen weiteren ruffifchen Borftog bienen burfte. Rachbem aber gwifden Rugland und England nach ben Erflarungen Lord Churchill's bie afghanische Grenzfrage befinitib beigelegt ift, wird bieser Zwischenfall hofientlich feine weitere Folgen haben

Marine.

Wilhelmshaven, 8. Septbr. S. M. Krenzerfregatten "Stein" (Flaggjötiff), "Wolfte," die Panzerfötiffe "Friedrich Carl", "Bapern", "Hanja", Krenzercowetten "Sophie", "Olga" und Avijo "Pfeil" haben gestern Nachmittag die hiesige Rhede verlassen und sind nach Kiel in See

gegangen. Laut Allerh. Dimissoriale vom 1. d. Mts. ist dem Marine-Audi-teur Machenhauer die nachgesuchte Entlassung aus dem Marine-Justizdienste ertheilt worden.

dintersientenant 3. S. v. Levetsow hat einen vierwöchentlichen Ursaub nach Hannburg und Untersientenant 3. S. Graf v. Monts einen Ursaub bis zum 1. Oftbr. cr. nach Sachsen angetreten.
Unterlientenant 3. S. Brill und der Berwaltungsdirektor der hiesigen Kaiserlichen Werft, Marine-Jntendantur-Assessor Nobae, sind von Ursaub zurückgekehrt.

Lotales.

* Wilhelmshaven, 8. Gept. Ge. Ronigl. Sobeit ber Bring Beinrich von Breugen, Rapitanlieutenant, hat von G. M. S. "Stein" ausgeschifft und wird bem Korpsmanöver bes 14. Urmee-Korps am 11. und 12. September b. 3. bei Rarlsruhe in ber Umgebung Ge. Majeftat bes Raifers und Ronigs beimohnen.

Wilhelmshaven, 8. Sept. Im Berfolg unferes Berichtes über die zu Ehren Ihrer Konigl. Soheit der Erb-prinzelfin Charlotte auf S. M. S. "Mars" veranstalteten Festlichkeiten haben wir gunächft noch unfere Schilberungen hinsichtlich ber Festtafel zu ergangen. Ihre Königl. Sobeit bie Bringeffin fand auf ihrem Blat noch ein vom Offizierkorps des "Mars" ihr gewidmetes Andenfen, und zwar einen allerliebft gearbeiteren Briefbeschwerer, ber im Dberbau in geschickter Gruppirung eine Granate, ein fleines Kanonenrohr, eine Schiffsschraube 2c. trug. Auch Se. Rönigl. Hoheit Bring Heinrich fand auf seinem Plat ein ähnliches aus nautischen Utenfilien gufammengeftelltes Brafent bor, bas gleichzeitig als Cigarrenabichneider gu bienen bestimmt ift. Bei ber Tafel wurden zwei Toafte ausgebracht, und zwar vom Bring Beinrich auf Se. Maj. ben Raifer und vom Chef ber Abmiralität auf bie Frau Erbprinzessin Charlotte. Der herr Chef hielt hier-bei eine langere gehaltvolle Rebe, in berselben bie Entstehung ber preugischen und nunmehr beutschen Marine burch bas thatenfraftige Borgehen und Sandeln ber Sobenzollern ichilbernd und anknupfend an die erfolgreichen Beftrebungen, die jenes hohe herricherhaus durchzuführen verstand, auch ber Frauenideale gebenkend, die dem Sohenzollernhaus die Weihe ihres ftillen eblen Wirfens aufzudrücken verftanden. Redner ging hierauf über gu Dantegaugerungen für bie hohe ber Marine geworbene Ehre, ein Mitglied bes erhabenen herrscherhauses als Besuch bei fich zu seben. — Die Tifchmufit (Streichinftrumente) murbe von ber Ravelle ber 2. Datrosendivifion unter Leitung ihres Rapellmeifters orn. Bohl-bier in befannt gediegener Beife ausgeführt; es befand fich unter den vorgetragenen Biecen auch die reigende meritanische Serenade "Mandolina" von Langet, welche ben hohen Berr-ichaften fo fehr gefiel, bag ihre Biederholung, und gwar in größerer Rahe ber Festtafel, anbefohlen murbe. Es moge hier zugleich mit eingeschaltet sein, bag ber Frau Bringeffin ein von Grn. Böhlbier eigens für ben Stapellauf tomponirter "Charlotta Defilir-Marich" bedicirt murde. Die leberreichung der Bearbeitung beffelben für Pianoforte, enthalten in einem prachtvollen Ginband von fcmargem Sammet mit ber Bibmung in Goldbuchstaben, erfolgte, als die Prinzessin auf der Campagne den Kaffee einnahm. Ebendaselbst hörte sie auch den Bortrag des recht hubschen Marsches an, ließ sodann den Romponiften gu fich fommen, um igm ihren Dant und Anertennung für die erwiesene Aufmertsamteit und jugleich ben Bunich auszusprechen, auch in ben Befit ber Partitur bes Mariches für Orchefter zu gelangen. Rach Beenbigung ber Tafel begaben fich bie am Diner

betheiligt gewesenen Berrichaften, zu welchen auch ber in unferem geftrigen Bericht irrthumlich überfebene Intenbant Sr. Domeier, Gr. Abmiralitätsrath Maschinenbaubireftor Baud und bie Rapitanlieutenants herren von Arnolbi und Stoly gehörten, auf die herrlich ausbeforirte Campagne, um bort ben Raffee einzunehmen und ben Mannschaftsspielen guguseben. Lettere riefen recht viel Beiterfeit unter ben hoben Berrichaften hervor und erregten insbesondere bas gange Intereffe ber Bringeffin.

Bei ben Spielen trat die unter Leitung bes frn. Banber ftebende Schiffstapelle in Funttion. Gie begannen mit einer bon ben Mannichaften fehr pracis ausgeführten Bolonaife auf Ded, Die jum Theil mit begleitendem Gefang u. A. ben Buchstaben C gur Beranschaulichung brachte und in einem Balger endigte. Es folgte ein beluftigendes Sadlaufen von 11 Mann, das Auftreten eines Ramerunnegers auf einem Glefanten, das Schwabberipiel, bei welchem 2 Dann mit verbundenen Augen burch Aufschlagen auf Ded einem Dritten, bem ebenfalls bie Augen verbunden find, ben Drt ihrer Anmesenheit verrathen muffen, fo daß diefer recht fraftig mit einem Schwabber aus aufgedrehten Tauenden auf ihre Rorper oder auch beim Entwifchen ber Gegner vergeblich in die Luft fclagt. Schlieflich murbe bas bei ben Matrofen fo beliebte Taugieben vorgeführt gur Erprobung ber Starte zweier gegenfeitiger Barteien.

Ueberaus beluftigend waren auch bie im Baffer binter bem hed bes "Mars" sich abspielenden Beranstaltungen. Bu, nächst traten 2 mit je 12 Ruberern besetzte und burch im Tau verbundene Rutter auf, die, in entgegengefetter Richtung rubernd, fich zu ichleppen versuchten, was die Sehnen und Musteln ber Matrofen zu gewaltigen Rraftanftrengungen trieb Die Sieger erhielten Hurrah und Tufch ber Mufit. Bierauf trat etwas gang Reues auf maritimem Gebiete, Die reitenbe Marine, auf. Die von ihnen benutten Seepferbe - beftebend aus mit Ballaft verfehenen fleinen Tonnen, benen vorn ein Pferbekopf und hinten ein Schwanz die Form ebler Rosse verlieh — waren noch störrischer, als Landpferbe, die einen Sonntagsjäger auf ihrem Ruden fpuren. Balb gudte biefer ober jener ber phantaftifch herausgeputten Geereiter fich iten Röflein von unten an und wollte er, pubelnaß geworbin wieder auf ben Ruden beffelben gelangen, fo bielt meber ber Schimmel noch ber Braune ruhig Stand, fie fentten ig Sintertheil ober ben Ropf, um ben Ruhnen von Renem 6. zuwerfen. Balb traten noch andere Fahrzeuge auf ben Ble für welche ein Batent bis jest noch nicht erworben fein mit Seltsam herausgepuste Gestalten bewiesen ad oculos, bi man fich auch in einem Heinen Bafchfaß aufs Baffer magn mit einem Doppelruber fortbewegen ober ad libitum auf mit Gragie ins feuchte Element purgeln laffen fann. Em fation erregte ein Scheuerprahm, aufgetatelt als Brigg, bit feben mit Rabkaften, ben Rauch aus bem Schornftein bern fachte brennender Twift, die Fortbewegung bes Baffervehild zwei Baar fraftige Matrofenarme, bie im Drehen ber Rabe gar nicht zu ermuben fchienen. Diefe eigenartige Brigg fdie bie Seepolizei auszuuben, vor ihr floh Mues, mas flien tonnte, mogu die bereits geschilberten Geepferbe trop ifm Beinlosigkeit allerbings nicht gehörten, aber einem nieblicha mit Segel ausgerüfteten Doppelgrönländer ward bie Brig doch gefährlich, fie rammte benfelben mit Glegang, fo bag in Herr Kapitain einen gang vorzüglichen Burgelbaum adm über sein Fahrzeug hinweg in die Tiefe antrat, um welche ihn jeber Clown beneibet haben wurde. Ebenso erging d einer mit voller Takelage ausgerüfteten, gum Beluftigung geschwader gehörenden alten Schiffstonne, auf welcher bie Be fehle des Geschwaderchefs unbeachtet geblieben waren. 3ml gab es im Waffer ein großes Charivari, bie Mannichaften ber einzelnen Fahrzeuge — fammtlich vorzügliche Schwimme - padbelten im Baffer herum und fuchten wieber hier mi ba an Ded ober aufs Bog ober auf ihre Bafchbalje u fommen, mas zu urtomifchen Scenen Beranlaffung gab. Uth eine weitere Beluftigung lachte bie Pringeffin recht berglich Bon einem Brahm mar ein Spier (runder Baum) nach im Baffer ausgelegt und gut mit grüner Seife eingeschmitt Eine Angahl Matrofen concurrirten nun mit einander, blogen Fugea ben Baum zu befchreiten und bie am En deffelben angebrachte Flagge als Siegeszeichen einzuholn. Bir find ber feften Ueberzeugung, bag tein Rautschudmom oder Clown in feine Bewegungen folche Komit zu legen w fteht, als biefe Seilfünftler vom feifenbeschmierten Spier bem Bemühen, die Balance auf bem ichlupfrigen Bfad gum halten. Gar Biele plumpften ins Baffer, ehe es einem Do trofen gelang, fich ben Stegespreis, aus einer Uhr befteben, burch Einholen der Flagge zu erringen.

So war mittlerweile, burch bie bentbar angenehmste literhaltung verfürzt, um 61/2 Uhr bie Zeit bes Aufbruchs it bie hohen Berrichaften herangetommen. Wieber ertonte in Brafentirmarich, als Ihre königl. Hoheiten aufbrachen, mit huldvoll ihren Dant außernd für Alles, mas ihnen Angenehmit und Erinnerungswerthes an Bord bes ftattlichen und gaftfritt "Mars" geboten worden war. Obgleich im Brogramm nich porgefeben, folgte bie Bringeffin boch noch einer Ginladmi gu einem turgen Spagiergang in unseren prachtigen Por von beffen reigenden Bartien fie fich überrafcht zeigte m hierbei bas Berfprechen abgab, bei Belegenheit einmal 104 Bilhelmshaven gurudzutehren, um bie Stadt, in welcher einen so angenehmen Tag verlebt, sammt ihren Anlagen "

näher fennen zu lernen.

Um Bahnhof hatten fich jum Abichied von Ihren tonig Soheiten und ihrer Begleitung nochmals bie Tifchgafte toll

Bedweg wollte antworten, fie ichraf aber ploplich gufammen und umflammerte fefter ben Urm bes Beliebten. Ein lang gezogener, bumpfer Donnerichlag rollte in ber Ferne, ber Wind murbe heftiger und faufte pfeifend burch bie

"Gin Gemitter" - flufterte fie, leicht gitternb - "ein Gewitter bei fo fühler Luft - bas ift feltfam . . . "

"Es tommt aber häufig vor," entgegnete Walter, zum buntlen Rachthimmel aufblidenb.

"Der Donner klang recht eigenthümlich zu Deinen hoff= nungsfreudigen Worten," fuhr Hebwig stotternd fort. "Billft Du schon jest verzagen, Lieb?"

Der erfte Blit erhellte bas blaffe Geficht bes Mabchens. "Nein — nein, Walter — ich werde muthig und ftark sein! . . . Nur jest — im Augenblick, ift mir so beklommen um's Berg, als - als mußte biefe Stunde uns . . .

Still, Bedwig, ftill! -" unterbrach er fte ichmeichelnb, "Du versündigft Dich an unserer Liebe . . . Laff' uns schneller geben, bamit wir bas Biel erreichen."

Schweigenb, mit verftartter Schnelligfeit festen fie ihren Beg fort, mahrend bas Gewitter fich immer mehr entfaltete, ber Donner heftiger und anhaltender grollte und die Blige in fürzeren Zwischenraumen auf einander folgten.

MIS bas Baar bie erfte beleuchtete Strafe ber Stadt betreten hatte, brach bas Unmetter mit vollster Gewalt aus unentmuthigt und unaufhaltsam ftrebten die Flüchtlinge ihrem Biele gu - - fcnell und ficher - burch Sturm und Regen Donner und Blit . . .

In einem großen, freundlichen, mit etwas fteifer Elegang ausgestatteten Zimmer feines Saufes fag ber Rentier Beinrich Bartholb am gebedten Frühstuckstisch und trommelte mit den Fingern ungedulbig auf die Platte besselben.

Muf bem außergewöhnlich ftrengen Geficht bes alten herrn, welches eine an barte grengende Energie verrieth, lag ein Ausbrud ber Difftimmung und Unfreundlichfeit; - bie

dicht zusammengezogenen, weigen Augenbraunen, die icharfen, finfteren Blide, welche barunter hervor nach ber Thur binichoffen, sowie die fest aufeinander gepreßten Lippen bezeugten bie duftere und unheilbrobenbe Stimmung, in welcher ber wohlhabende, mit allen Gludsgütern gesegnete Dann fich

Das Antlit beffelben hellte fich ein wenig auf, als bie Thur nach einem flüchtigen Unflopfen geöffnet murbe. nächsten Moment aber beschatteten fich bie Buge Bartholbs wieber und er rief im Tone ber Enttäufchung bem Gintretenben

"A, Du bift es, Eugen?"

Der aljo Angerebete, ein unterfetter junger Mann mit angenehmen, beinahe ichonen Gefichtszügen, lächelte freundlich, trat auf ben alten Beren gu und ichüttelte beffen Sand.

"Ja, ich bin es! - Buten Morgen, lieber Ontel!" "Guten Morgen - guten Morgen!"

"Ich fomme, um Balter zu einem Spaziergang abzuholen, bamit wir ben Sonntag nicht ganz unausgenützt vor-übergehen laffen — wir armen weißen Stlaven!"

"Den Balter willft Du abholen?" fragte Bartholb argerlich, "nun, mein Beffer, bann nimm hier an meiner Seite Blat und gebulde Dich, bis ber junge herr fo gnabig fein wird, hier unten zu erscheinen. Geit einiger Zeit, feitbem ber Liebesteufel in meinen herrn Sohn gefahren ift, hat er bie Devise feines Baters: ftrenge Bunttlichfeit in allen, auch ben fleinften Dingen, gang vergeffen und beliebt oftmals, mich warten zu lassen. So auch heute. Du siehst mich hier seit mehr als einer Viertelstunde sigen und auf Walters Erscheinen harren. Bergeblich."

Du barfft ihm beshalb nicht bofe fein, liebfter Ontel," fagte Gugen Solm, ber Gohn ber langft verftorbenen, einzigen Schwefter Bartholbs, gutmuthig, indem er fich neben ben Dheim setzte und schmeichelnd bessen hand ergriff, "sieh' einmal, wir haben gestern tiltimo gehabt und waren bis spät Abends angestrengt beschäftigt. Als ich bas Geschäft verließ, blieb ber Coufin noch gurud und arbeitete. Er wird besholl fehr ermüdet fein, und ein wenig länger schlafen."

"Unfinn! - Dummes Beug!" braufte ber Alte auf. "D" schon öfters lange gearbeitet, und niemals bis ben Bormittag hinein ausgeruht. Hat andere Dinge vor - wichtige & sammentunfte mit ber - ber Dirne ba, die ich nachftens mit

fammt ihrem Bater aus bem Saufe jagen werbe."
"Rimm mir's nicht übel, Ontelchen — aber wirklich zu hart! Jeber junge Dann in Walters, in meine

Alter, hat seine kleine Liaison." "Liaison, Liaison!" wiederholte Barthold in seiner politication ternben Art und Beife. "Benns bas mare! - Aber M Junge hat Beirathsgebanten, wirkliche, mahrhaftige Beiraths gebanten !"

"Das tann ich mir — offen geftanben — nicht benter

Bielleicht glaubt er in ber ersten Eraltation — "
"Nichts ba! . . . Ich kenne meinen Jungen eben so gul
wie er mich. Wir find zwei Eisenköpfe. Er hat mir gelobi bag er bas hergelaufene Beibsbilb heirathen, und ich boll ihm gelobt, baß bas nimmermehr gefchehen, ober er eben nich mehr mein Sohn fein werbe . . . So liegt bie Sache u er weiß, daß jedes Wort, das ich einmal gesprochen, und tastbar fest steht — daß ich in meinem Leben noch nie meine Willen umgestoßen, noch nie einen einmal gefaßten Entidli fallen gelaffen habe . . . Deshalb grollt er mit mir und if mich aus Chicance marten."

"Ich muß immer wiederholen, Onfelchen," meinte Gu mit fanfter, ichmeichelnder Stimme, "bag Du ein wenig gu

und zu ftreng bift. Gieh' einmal -" "Bertheibige Balter nicht! Ich mag's nicht hören! Di weißt, bag mich nichts auf ber Welt fo rabiat macht, Ungehorsam! — Ich weiß, was es heißt, fich einem höherta Willen bengen! . . Alles, was ich in ber Welt mit to rungen habe, verbante ich meiner eigenen Rraft, meinem gleß und meinen gefunden fünf Ginnen!"

(Fortfetung folgt)

Mars" eingefunden. Frau Grafin von Luttichau überreichte hier ber Bringeffin noch ein prachtvolles Bouquet, gebilbet aus Geerofentnospen, nachbem ichon gubor ihr Berr Gemahl, ber Rammerherr Graf von Luttichau Beranlaffung genommen hatte, ber Bringef feine Sulbigung als ein Bertreter ber Civilbevölkerung ber Stadt bargubringen. Es mar ein formlider Reichtthum an Bouquets und Blumenfpenben, welche bie Bringeffin in ihrem Salonwagen mit fich fort nabm. Mis nach erfolgter Berabichiebung ber Bug fich in Bewegung feste, ertonten von Geiten ber gablreich am Bahnhof erfdienenen Menschenmenge brausende Surrahs, bis ber Bug ben Berron

Wir fügen nun unferem Bericht als Rachlefe noch bingu, baf Ge. tonigl. Soheit Bring Beinrich von sichtlicher Genugmung erfüllt mar über die gute Aufnahme, welche feine Schwefter, die Frau Bringeffin, hier gefunden und über bie Ehrbezeugungen, welche ihr allfeitig gezollt murben. Ermähnt mag auch noch fein, daß bom hiefigen Lanbrathsamtsgebaube nach dem Gerichtsgebäude eine Guitlande gezogen war, die eine sehr sinnige Dekoration trug, nämlich eine Krone aus Theerofen, in welche rothe Rofen gur Berfinnbilblichung ber Chelfteine eingestreut waren. Darunter befand fich ein Monogramm: aufgelegt auf bem aus blauen Kornblumen gebilbeten Budftaben H, prangte ein bon rothen Rofen gebilbetes C. Dies Arrangement machte einen febr guten Ginbrud.

Die wenig jest bei ben rafchen und ficheren Beforberungsmitteln, bie unfere Boftverwaltung uns gur Berfügung ftellt, mit Entfernungen gerechnet wird, bewieß ein Umftand, ber ben Theilnehmern an bem gur Feier bes Stapellaufs ber "Erfat Bictoria" am 5. cr. ftattgefunbenen Fefteffen auf G. Dr. G. Mars ein gewiffes Intereffe einflößte. Die bereits in unferem geftrigen Artifel befprochene Deforation ber Refttafel, die aus frifden Blumen in verschwenderifder Bracht und Rulle beftand, mar nämlich aus Erfurt geliefert und bort vorber bis auf bas lette Blumchen fertig arrangirt worben. Mittelft Schnellzug maren all bie Berrlichkeiten, bie fich bort in entgudenber Frifche und toftlichem Duft als Wappen, Embleme, Kronen, Sterne, Arabesten, Auffate auf ber hufeifenförmigen Tafel, als Buirlanden um die Fenfter und Thuren ic. aufbauten, in ca. 50 großen Boftstüden angetommen und in ber Racht vorher von fundigen Sanden arrangirt. Muerbings wird es bem Berfertiger, herrn hoflieferanten 3. C. Schmibt in Erfurt, - ober furzweg "Blumenschmibt", wie er von Allen genannt wird, die Blumen lieb und nöthig haben - nicht leicht geworben fein, alle Schwierigkeiten gu befiegen, umal wegen ber Unwefenheit von Mitgliebern unferer faifert. familie befonders hervorragendes geforbert war. Die Stilfsmittel jedoch, unter benen fogar Gis auf bem Transport eine Rolle fpielen foll, muffen fo eigenartige und burchbachte fein, baf ber Erfolg entichieben auf feiner Geite ift. Es mag mohl das erfte Mal - wenigstens in größerem Magftabe hin, baß fich unfere Gartentunft auch auf unferen "fchwim-menben Säufern" Geltung verschafft und ber Ausfall ift ein Triumph, ber bor wenigen Lifftren noch als ein Marchen

* Bilhelmshaben, 8. Gept. Der Bauberfünftler Dr. Robie wird heute Abend im Raiferfaal nochmals auftreten und morgen Mittwoch Nachmittag daselbst eine Kindervor=

ftellung zu ermäßigten Breifen geben.

Bilbelmehaven. Die militärifche Ausbildung ber Bolfs. foullehrer foll nunmehr zeitlich mit ber erften Ausbildung ber Erfapreferbiften berart gufammenfallen, bag bie Militarbienftzeit ber Bolfsichullehrer mit bem Tage bes Abichluffes ber gehnwöchentlichen Uebung ber Erfatreferve endigt. Bisher genoffen bie Boltsichullehrer bas Brivilegium, nur fechs Wochen gu bienen. Darnach icheint beabsichtigt, biefe Dienftzeit auf gehn Bochen zu verlängern und überhaupt bie Boltsichullehrer ben Erfatreferviften in Bezug auf Militarpflicht gleichzuftellen. Gefeslich ift ben Bolfsichullehrern garantirt, bag fie nach fürzerer Ginübung mit ben Baffen zur Berfügung ber Truppentheile beurlaubt werben tonnen. (Reichsmilitairgefet von 1880 § 51.)

Aus der Umgegend und der Provinz.

Ciens, 6. Septbr. Seute Mittag gegen 12 Uhr entlud fich über unferer Stadt ein heftiges Gewitter. Bei bem legten Blipfchlage vernahm man in ber Gegend ber Rirche tinen eigenthumlichen Rnall, welcher mehrere Bewohner ber Stadt nach bem Kirchplat locte. Es war jedoch nichts Auflalliges gu bemerken, bis man nach Berlauf von einer halben Stunde aus den Schalllochern bes Rirchthurms Flammen und Rauch emporfteigen fah. Der Blit hatte eingeschlagen. Es gelang gludlicherweife balb bes Feners herr zu merben, fo daß größeres Ungliich verhütet wurde. (Bef .- 3tg.)

en Staats-Navi 1. Oftbr. d. J. soll Minnsfculen zu Leer, Emben und Geeftemunde ein neuer Curfus zur Ausbildung zum Steuermann, und gleichzeitig in Bmenburg ein neuer Curfus zur Ausbildung zum Schiffer auf großer Fahrt beginnen. Anmelbungen zum Besuch ber Ravigationsschulen nehmen die Curatorien der betreffenden Soulen entgegen, werben auch burch bie Navigationslehrer

Regenmerten. Die Firma Meger-Sternberg aus Aurich ließ fich hier am Donnerstag ca. 150 Rörbe Honig liefern. Diefelben hatten burchschnittlich ein Gewicht von 32 Bfd.;

pro 100 Bfund murben 21 Mt. gezahlt.

Mordernen, 3. Gept. Am 27. v. Dits. fand auf Gin= ladung einer Anzahl Kurgufte im Hotel Bellevue eine fehr Bahlreich besuchte Bersammlung ftatt, um über gewiffe unleugbare Uebelftanbe unseres Seebabes zu berathen und um beren Beseitigung bei ber fonigl. Staatsregierung zu petitioniren. Diele Uebelftande find theils sanitarer, theils rein abminiftraliber Natur, theils betreffen fie die mangelhafte Eisenbahn-berbindung mit bem Besten Deutschlands. Gin aus der Berammlung gemähltes Komitee von 20 bie verschiedensten Lebensfellungen repräsentirenben herrn aus allen Gegenben Deutschlands, beffen Erekutivausschuß bie herren Rotar Goede-Roln, SanitatBraih Dr. Balter-Roln, Dr. Scholz-Bremen bilben, linigte sich über folgende, der Staatsregierung zu unterbrei= lende Desiderien: 1) Beschaffung reinen Trinkwassers, 20) Berbesserung ber fehr im Argen liegenden Bedürfniganstalten and Abfuhrverhältnisse, 3) Einrichtungen auf den Buhnen, im dieselben für den Gebrauch der Luftlurgäste ebenso nutbar machen, als dies in Oftende mit der Eftakabe und in Lage zu befreien, der Pfahl mußte abgefägt werden. Der

Blankenberghe mit bem hafentopfe ber Fall ift, 4) Berftellung einer ben Bedürfniffen bes Reifepublitums entfprechenben Wartehalle an ber Landungsbrücke, 5) Umbau ber Bictoriahalle in einer den Unsprüchen bes Komforts und ber Betterficherheit entsprechenben Beife, 6) und 7) Berbefferung ber Strafenanlagen, insbesondere Berbreiterung der Trottoirs und Berbefferung ber Beleuchtung, 8) Berftellung einer gradlinigen Berbindung aus bem Innern bes Dries jum Martiplat und jum Stranbe, endlich 9) beffere Berbindung gwifchen Beftbeutschland und Norbernen, welche es ermöglicht, lesteres (eventuell auch Borfum) aus ben bebeutenberen Orten Rheinlands und Bestfalens in einem Tage zu erreichen. Letterer Buntt ift hauptfächlich aus bem Grunde wichtig, um baburch unfere beutichen Norbfeebaber gegenüber ben belgifchen und hollanbifden, welche bon Rheinland und Beftfalen bequem in einem Tage erreicht werben tonnen, fonfurrengfabig gu machen.

Begefad, 6. September. Mis ber Dampfer "Begefad" in ber Racht bom Donnerftag jum Freitag bie Befer heraufgefahren tam und in ber Rafe bes Robenhaufer'ichen Inlegers in Fahr eine Biegung machte, gerieth er ploglich in ben Cours eines Torfichiffes. Durch Unachtfamteit wurde bas Torfichiff, trop mehrfachen Rufens bes Schiffers angefahren und zwar in ber Beife, bag Schiff fammt Labung gerftort wurden. Der Torfbauer murbe glüdlich von einem Collegen gerettet. Wie es heißt, will ber Torfbauer gegen ben

Capitan bes Dampfers flagbar werben.

Sannover. Die Regierung ift bauernd mit Magregeln gur Befampfung ber Wanberbettelei beschäftigt, und hat jest amtlich festgeftellt, daß bie Errichtung von Berpflegungsfta= tionen fich überaus fegensreich erweift. Die Bahl ber manbernden Bettler hat erfichtlich abgenommen und auch bem Bagabonbenwesen ift man einschränkend entgegengetreten. Die Behörden haben indeß auch eine gemiffe Abnahme ber freiwilligen Zuwenbungen aus ber Bevölferung für biefe 3mede mit Befremden mahrgenommen, und fo ift benn von ver-Schiebenen Seiten barauf hingewiesen worben, wie nothwendig namentlich für die Berhältniffe auf dem Lande eine fernere rege Betheiligung ber Bevölkerung an biefen Ginrichtungen

Bermischtes.

- Ein Borgang, ber in ben Rreifen ber Schifffahrt großes Auffehen erregen wird, hat fich fürzlich in Marfeille ereignet. Es handelt fich um die Erfetzung ber Rohle burch Betroleum ober vielmehr burch bie Abgange bes Betroleums für die Berdampfung bes Waffers in ben Reffeln. Die Ehre ber Entbedung bes neuen Berfahrens, welches bie Beigung der Dampfteffel an Bord burch Betroleum in Anwendung bringt, fallt Beren Alleft, Chef-Ingenieur ber Marfeiller Rompagnie Fraiffinet gu. Die Berfuche wurden mit bem Steamer "Aube" gemacht, ber, mit ben neuen Apparaten berfeben, fünf Stunden Fahrt unter ausgezeichneten Bedingungen bezüglich Schnelligfeit und Regelmäßigfeit gemacht hat. Die Erfindung bes herrn Alleft macht bie Beiger nahezu entbehrlich, ba bie Speisung mit Betroleum fich burch bie Deffnung eines Sahnes vollzieht. Die Resultate find berart, bag bie Unwendung des neuen Syftems an Bord anderer Schiffe faum auf fich warten laffen burfte.

- Ein Busammenftoß zwischen brei Ober-Baffagier-bampferu fand bei Stettin ftatt. Unter ben gablreichen Baffagieren ber Schiffe entstand eine furchtbare Bermirrung, jumal bas eine ber Schiffe bem Sinten nahe war. Glüdlicherweise tamen rechtzeitig zwei andere Fahrzeuge herbei, welche die Beangftigten aufnahmen, fo bag bas Malheur ohne jeben Menfchenverluft

abgegangen ift.

Gine Lehre für Mitfpieler an Loofen. Gin Theilhaber an Dr. 39963, welche bei ber letten preugischen Rlaffenlotterie mit 30 000 Mt. gezogen murbe, fpielte biefe Rummer mit einem guten Freunde feit Jahren gufammen, und zwar in ber Beife, bag ber eine an ber Rummer bes anderen mit gleichem Ginfate partigipirte. Fortuna ift nun in ben letten Jahren auch beiben Spielern holb gemefen; befonders fam bie Rummer bes Freundes, ber jest nicht ber glüdliche Gewinner ift, zwei Mal mit 3000 und außerbem mit 1500 Mf. heraus; er gablte feinem Freunde ben auf ihn fallenden Gewinnantheil mit Bergnugen aus. Jest gewinnt ber andere Freund, allerbings nicht 3000, fondern 30 000: bas ift eine große Summe und bie Berausgabe eines Theiles berfelben recht unangenehm. Da ein ichriftliches Abtommen aber nicht befteht und ber Mitgewinner auch vor langer benn Jahresfrift in einer Unterhaltung geaugert haben foll, er murbe fich immer mehr ber Mitfpieler an feinen Nummern entledigen und auch bei Beginn ber 1. Rlaffe nicht bireft erflart hat : "Du, lieber Freund, es bleibt auch weiter fo, wie wir es nun schon seit Jahren mit unserem Lotteriespiel gehalten haben!" fo gieht ber gludliche Geminner ben Schluß: 3ch brauche bem langjahrigen Mitfpieler und Freunde nichts abzugeben. Damit ift Letterer aber nicht zufrieben und hat ben Rechtsweg befdritten. Wer wird Recht befommen? Mus vorftehendem Falle burften aber alle Mitfpieler an Loofen bie Lehre giehen : "Lag bir über jeben eingegahlten Ginfat eine Quittung geben, und beruht bas Mitfpielen, wie in befagtem Falle, auf Gegenseitigfeit, fo laffe fich bies Giver vom Unberen (auch unter Bufenfreunben) bescheinigen."

Arolfen, 6. Segt. Auf eine schredliche Art ift in bem Bleden Rhenegge ein Obstbieb zu Tobe gekommen. Mehrere von der Grube heimfehrende Bergleute aus bem westfälischen Rachbarorte Borntoften gingen bes Rachts über die Grenze und plünderten bie Dbftgarten in Rhenegge. Die Schleichwachter mit einem Sunde tamen aber heran, als bie Dbftbiebe in ber besten Arbeit begriffen maren. Die Bergleute, fraftige jugenbliche Manner, suchten raich bas Beite und entfamen auch gludlich, nur einer, ein feit Rurgem verheiratheter Mann mußte gurudbleiben, ba er boch oben in ben Meften fag und bie Baume geschüttelt hatte, mahrend bie Unberen bas Auf-lefen beforgten. Um feinen Berfolgern nun zu entgehen, fprang er gur Geite vom Baume berab, aber fo ungludlich, bag er fich auf ben Bfahl bes Gartengaunes im buchftablichen Ginne des Wortes aufspießte, ber fpige Bfahl brang ihm burch ben Daftbarm, faft einen Fuß in ben Leib hinein. Das Jammergefdrei des Ungludlichen war graftlich, im Ru war bas gange Dorf auf ben Beinen, boch gelang es nicht, ihn aus feiner

telegraphisch berufene Argt erflarte, ber Tob fei unvermeiblich, ärztliche Runft vermöge hier nichts.

(San. Cour.) Gine ebenfo einfache als wirtfame Bogelfcheuche hat ein Beingartner in Gilli erfunden. Un einem giemlich großen Bort, vielleicht im Umfange einer Rinberfauft, bringt man auf bie beiben entgegengefetten Seiten je ein Spiegelftud an; ben freigebliebenen Theil bes Rortes fpidt man mit bunten Febern. Das Gange wird mittels zweier gebrehter Roghaare frei aufgehängt, fo daß bas glipernbe Ding fortmabrend in

Auf Ercelleng Bindthorfts Roften ift bei bem Rommerfe ber tatholifden Stubenten in Munfter ein guter Bis gemacht, über ben ber alte Berr felbft berglich gelacht haben Der Mbg. Borich = Breslau ermiberte nämlich auf eine Unsprache Windthorfts und fügte an den Schluß feiner Rebe einen urfraftigen Salamander auf bie "fleine Ercelleng". In einer weiteren, in flaffisch -lateinischer Sprache vorgetragenen Rebe ichloß er mit einem begeiftert wieberholten "vivat" auf herrn Windthorft; und "crescat" (er moge machfen!) fügte unter ichallender Beiterkeit ein winiges Mitglied ber Eneip=

- Ueber ein grauenhaftes Bortommnig, welches wieber beweift, wie überaus nothwendig in Menagerien, goologifchen Garten 2c. die größte Borficht bei ber Bermahrung ber wilden Thiere ift, wird Folgendes gefdrieben: Gin gräßliches Unglud ereignete fich am lettvergangenen Mittwoch bei bem Abends 6 Uhr von Dresben-n. nach Leipzig verfehrenden Berfonen-In Dresben-Reuftabt mar ein bon Dittersbach in Schlefien gefommener Menageriemagen in ben genanten Bug worben, um nach Lommatich Beforberung gu eingeftellt. In bem Bagen bei ben in Rafigen befindlichen Thieren befand fich ber frankliche Befiger, fowie auch beffen Sohn, ein noch fleiner Rnabe, mahrend die Frau und eine erwachsene Tochter in einem Coupe bes Buges Blat genommen hatten. Während ber Fahrt zwischen Dresben und Rieberau war es nun einem Bolfe gelungen, fich aus bem Rafige zu befreien und muthend fturgte fich bas. Thier auf ben in Folge feiner Rrantheit nahezu wehrlofen Mann, demfelben bie Bruft vollständig zerfleischend, fo daß der Ungludliche alsbald feinen Beift aufgab. Dem Rnaben war es gelungen, burch ein oben im Bagen befindliches Fenfter hindurch ju friechen und bas Fahrpersonal aufmerksam zu machen; kurz vor dem Niederauer Tunnel murbe ber Bug jum Stillftand gebracht und nach Feststellung bes Thatbeftandes bis Brieftemit weitergeführt. In Brieftemit murbe ber Bagen aus bem Buge gefest, und nachdem bas muthende Thier burch die Bahnhofsbeamten getöbtet worden war, mit ber Leiche des ungludlichen Befigers behufs amtlicher Aufhebung verfiegelt.

Standesamtliche Machrichten

ber Stabt Bilhelmshaven bom 29. Auguft bis 4. Gept. 1885.

Geboren: ein Sohn dem Kaufmann A. A. Gossel, Gasmirth E. J. Heber; eine Tochter dem Werftschumann F. W. A. Thiele, Arbeiter F. H. Haus, Schuhnachermeister G. A. E. A. Olp: serner wurden dem Schuhmachermeister E. A. Redlich Zwillinge (Knabe und Mädchen) und dem Kaufmann F. Th. G. J. Ppsen Zwillinge (Mädchen) geboren; außerdem wurden 2 uneheliche Geburten (Mädchen) augemeldet.

geoden; außerdem wurden 2 unepetiche Gewirten (Mädchen) augemeldet. Aufgeboten: Schmied H. M. Nitschte hier und J. E. A. Geslert zu Unrubstadt, Nebalteur O. F. W. A. Schröder und M. A. Sommer, beide zu Leipzig, Buchbinder J. G. Miller hier und E. F. M. Christians zu Middoge, Keuermeister J. Duint und die Wittve des Korbinachers Menzel, A. M. A. geb. Bolland, beide hier, Kapitain-Lieutenant E. F. W. Goecke und M. D. Eckmann, beide zu Kiel, Maschinist E. G. J. Giesler hier und A. M. H. E. Lindner zu Berlin. Chefcliegungen: Schloffer E. Th. F. Dieth und A. D. Th.

F. Th. G. J. Ipjen, 4 T. alt, Zimmermann M. Wittfowski, 55 J. 10 M. 2 T. alt.

Wilhelmshaven, 8. Geptbr. Coursbericht der Oldenburgifchen

Low	Spar: u. Leihbant (Filiale Wilheln	nshaven).	9119711
pCt.		gekauft pCt.	verfauft.
	Deutsche Reichsanleihe		
4	Oldenburgische Consols	103	
4	Stiide à 100 M. i. Bert. 1/4 % höher.	100	
930117	Since a 100 Dt. t. Dett. 74 70 yours	100,50	
4	Oldenburger Communal-Anleihen	100,00	
	(Stollhammer, Butjadinger, Bever'iche, Bare-		
	fer, Dammer, Bilbeshaufer, Brater Giel-		
	achts=, Oldenburger Stadt=, Oberfieiner		
	Stadt-, Minjer).		100
	Stilde à 100 Mt	101	102
4	Entin-Liibeder PriorObligationen	101	
4	Landschaftl. Central-Pfandbriefe	102,00	102,55
3	Olbenb. Prämienanl. pr. St. in M	151	152
31/2	Hamburger Staatsrente	97,40	97,95
4	Breußische consolidirte Anleihe	103,60	104,15
41/2	Brengische consolidirte Anleihe	103,60	
5	Boruffia-Briorit.	SSTEP IS	101,50
5	Italienische Rente (Stild von 10000 fr. und		
0	bariiber)	94,95	95,50
12	Stalienische Rente (Stilde von 4000, 1000	77.77	
5	und 500 fr.)	95,05	95,75
	Pfandbriefe ber Rhein. Spoth. Bant		
4	Bfander. der Braunschweig = Hannoverschen		
4	Spotheten-Bant	98,70	99,25
	Pfander. ber Preuß. Boben-Credit-Actien-	00,10	00,20
4		99,70	100,25
1000	Bant	168,05	
Wech	el auf Amsterbam turz für fl. 100 in M.		20,425
"	" London furz fifr 1 Litr, in M	20,325	
	" Newbort hurz für 1 Doll. in M	4,17	4,22

Sochwaffer in Wilhelmshaven.

Mittwoch: Borm. 12 U. 52 Min. Nachm. 1 U. 2 Min.

Bur radikalen Beseitigung von Hihnerangen. Ein Mittel zu sinden, welches direkt auf die Hihnerangen wirkt, sie volkpändig zersört, ohne der Haut zu schaden und ohne Schnerz zu erregen, war dis heute eines der gesuchtesten Bedirsnisse und der größte Bunsch aller an Hihnerangen oder an verdicker Haut Leibenden. Ein solches Mittel ist nun gesunden in der S. Kadlauerschen Spezialität, aus der Rothen Apothese in Posen, welche in volksommenster Art die Hihnerangen schwerzlos entsernt, sede Hautverdickung gründlich zersört, bet der Anwendung keinerste Beschädigung der Bäsche zur Folge dat nud keines lästigen Berbandes bedarf Wegen ganz wirkungsloser Nachahnungen verlange man aber ausdricksich nur das allein echt e Radiauersche Hihnerangenmittel aus der Rothen Apothese in Posen. Karton mit Flasche und Pinsel 60 Pi. Depot in Wishelmshaven in den Droguerien von E. Lüdicke und Rich. Lehmann.

Original-IIIIII & 6 MIx. 30 Pf. (pültig für alle II. Lotterie Großberzoglicher Balen Balen im Berthe von 50,000 Ak., 20,000 Mk., 15,000 Mk., 10,000 Mk find auf baldige Bestellung noch zu beziehen von F. A. Schrader, Haupt-Collection Hannover, gr. Packhofstrasse 28. Berfaufsftellen in Wilhelmshaven: F.

Schindler, M. C. Siefken, Robert Wolf und P. F. A. Schumacher, Roonstraße 81.

Prompte

Bedienung.

Die Leferung, Berlegung und Bernietung von 837,16 ffb. m alten Gifenbahnichtenen nebit Berbindungematerial gur Beranferung bes Fundamentmauerwerts für bas Sauptgebäude ber Arbeiterfrantenanftalt ju Bilbelmebaven foll im öffentlichen Berfahren jum Berding geftellt werben.

Bu diefem Smede ift auf

Sonnabend, den 26. September d. R.,

Nachm. 51/2 Uhr, im Geschäftszimmer Rr. 5 ber hafenbau Kommission Termin anberaumt, ju welchem Angebote mit ber Aufschrift

"Lieferung von alten Gifenbahn-fcbienen 2c. zur Berankerung ber Arbeiterkrankenanftalt zu Wilhelmshaven'

portofrei und berfiegelt an une einzureichen find.

Die Bebingungen nebft Breisverzeichniß liegen im Borgimmer unferer Registratur, sowie in den Erpeditionen des Deutschen Sub. miffions : Unzeigere Berlin SW. Ritterftraße 55, der Submissiones zeitung "Chclop" — Berlin W. Stealigerstraße 7, des "Courier" — Berlin W., Botsdamerftraße 81 und bes "Deutscher Bau- Unternehmer" Frankfurt a. Dt., gur Ginficht aus, auch fonnen Abbrude gegen 0,15 DR. für ben Bogen und gegen 0,60 Dr. für ein vollständiges Exemplar von unferer Registra= tur bezogen merden.

Die Zeichnung liegt bafelbft gur Einficht aus.

Wilhelmshaven, 7. Sept. 1885. Kniferliche Marine-Hafenbau-Kommission.

Der Sandelsmann S. G. Janffen aus Wittmund läßt am Donnerstag, 10. September,

Nachm. 2 Uhr anfangend, in Ruper's Behaufung zu Kopperhörn

30-40 Ctuck große und fleine Schweine öffentlich auf Zahlungsfrift ver-

faufen. Reuenbe, 31. August 1885.

S. C. Cornelffen, Auctionator.

Aus dem Abbruche unserer Ziegelei haben noch zu verkaufen, Steine pr. Mille Mt. 18, franco Waggon Raftede, Dach= pfannen pr. Mille M. 40 desgl., sowie diverse Hölzer, wie Sparren, Latten 2c.

H. Kloppenburg & Co., Oldenburg.

Beffes bei Ubnahme von 5 Bfund à Bfund 30 Pfg.

E. Langer, Reueftr. 10.

Für Zahnleidende, Or. Hartung's Zahnwasser à Fl. 60 Pf. Joh. Focken, Wilhelmshaven, Elise Cohen, Neustadt-Gödens.

Zu miethen gesucht eine Familienwohnung jum 1. November ober 1. December cr. gum Breife bon 270 bis 300 Dit. im Stadtthe'l Bilbelmshaven. Offerten unter Rr. 100 in ber Erpedition bes Tageblatt.

Verlag des Wilhelmshavener Tageblattes Auflage Auflage 3000. 3000. amtlichen Anzeigers. \$\$\$\$ \$\$\$\$ \$\$\$\$ Bant, Publikations che und für die Kerei von SUSS ilhelmshavener Tageblatt" bas erfolgliche chen Jadegebiet wie in den Gemeinden Keppens, Aeuende und Gödens. 0 empfiehlt sich zur Anfertigung von Druckarbeiten jeder Art, als: Das Werke und Brochüren Grosses Lager Mil STATUTEN s-Drgan | |Täbtische Wilhelmshavener -Drgan für sämmtlic Gelegenheits-Schriften aller RECHNUNGE Rednungs-Formularen **(** Facturen, Notas für fämmtliche Kaiferliche, König Behörde in Wilhelmshaven, fern ct, Heppens und Neuftabtgöbens. Ansertionen Preis = Courants für die hiesigen Kaiserlichen, Couverts mit Firma 0 Königlichen und städtischen Briefköpfe MEMORANDEN Behörden und Private; adress - Karten ferner: Gerichts- und Standes- \Diamond lichen Jadegeb Heppens, amts-Formulare, Ab- und An-meldescheine, Censurhefte für die Volks- und Mittelschulen, Circulaire und Avisbriefe Tageblatt" Geschäftsbücher \Diamond Wechfel, Quittungen Fleischbeschau-Scheine, Perlobungs = Anzeigen Controlbücher, Arbeitertage-bücher und Verordnungen, Einladungs - Karten Disiten - Harten Urlaubs - Karten und andere Formulare für sämmtliche Marinetheile, sowie für S. M. Schiffe etc. etc. Trauerbriefe Tabellen aller Art 買用 ◆3 · 8 ◆3 · 8 ◆3 · 8 ◆3 · 8 ◆3 · 8 ◆3 · 8 ◆3 · 8 ◆3 · 8 ◆3 **:**

Der Insertionspreis

ffellt fich, im Berhältnift ju ber hohen Auflage, billiger wie

in anderen Blättern, pro Beile nur 10 Pf. für Plagangeigen.

Mittwoch, 9. September, Nachm. 4 Uhr:

mit febr intereffanten und fomischen Experimenten, movon mehrere

Erfter Plat 30 Pfg Zweiter Plat 20 Pfg. Dritter Blat Pfg. Erwachfene gablen 50 Wfg. Es ladet freundlichft ein

18 Heiligegeiststraße 18

enbur

in unmittelbarer Rabe ber

Mittagstisch und Restaurant. Speifen à la Karte zu jeder Tageszeit.

Diner à M. 1.25. Bouillon-Suppe,

Rothkohl mit Bratwurst, hasenbraten mit Apfel-Compot, Pudding.

Maschinen-Former.

Wir suchen einige jungere Maschinen-Former zu dauernder Bes straße zum Preise von 400 Mark. ichäftigung. Billige Wohnung und Näheres in der Exped. D. Bl. Berpflegung wird von uns nachgewiesen.

Julius Meyer & Co., Norben.

Ru vermiethen eine Wohnung an ber Ronig-

Bu vermiethen eine Oberwohnung. Geban.

in den neuesten Facons, empfiehlt Johann Focken.

Billige

Preise.

Berliner Möbel empfiehlt billig in Berlin, Fifcherbrude 17. · Preisliften u. Zeichn franco. ·

3. Rett. von Trunffucht mit auch ohne Biffen verfendet M. C. Falkenberg, Berlin, Rosenthalerstraße 62. 100 te gerichtlich geprüfte Attefte.

für Wilhelmshaven ein Vertreter für den Ver= fauf von Brenn: Fr. Offerten torf 2C. unter L. G. 200 bef. die Exped. d. Bl.

Geluat

auf fofort oder 15. September ein juverläffiges Dadchen. zu erfragen in ber Exped.

Zu vermiethen

jum 1. Oftober ober November eine **Mohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. Näheres Börsenstraße 34.

Gine Stagenwohnung per 1. Oftober cr. (4 Zimmer mit Zubehör und Wasserleitung), eine Giebelwohnung auf fogleich. Roonstraße 110.

In meinem neuerbauten Saufe an ber Grengftrage habe gwei Derwohnungen, bestebend ans 2 Studen, Kammer und Küche, zum Mann Matthias Wittsowsch Antritt auf den 1. Oktober resp. letzte Ehre erwiesen und ihm Matthias Wittsowsch 1. November zum Preife von 300 Geleite zur legten Rubestätte ge-Mart zu vermiethen.

M. Giereti, Neubremen.

Tedniker-Verein Wilhelmshaven.

Versammlung am Donnerstag, 10. Eept. 1885, Abends 81/2 Uhr.

Tages - Orbnung:

Beidäftliches.

Vortrag. 3. Fragekaften.

4. Neuwahl des Vorstandet Der Borffan



General - Versammin am

Mittwoch, 9. Septemby, 21bends 9 Uhr, im Bereinslofale. Tagee = Orbnung:

Berichiedenes. Die Rameraden Begirtevorite wollen fich bereits um 8 Uhr finben.

Der Borftand

Um Donnerstag, den 10. d. meiner & babn Gr ausgefe

lich einladet

fr. Warns, Sebn

mosu fin

mpfiehlt und halt ftets auf bu

Th. Süss. Kronprinzen-Strasse Nr.1

Gine freundlich parterre gele möblirte Stube auf ev. zum 1. Oftober zu vermit Maberes bei Gb. Schaaf, Oldenburgerfraße

Owei unmöblirte Bim jum 1. Oftober gefug Abressen unter V. 12 in ber I b. Bl. abzugeben.

(Sine geräumige Familienm Bubehör wird jum 1. Noven resp. 1. December zu miethen fucht. Abreffen werden in ber d. Bi. sub L. 1 erbeten.

Geftern Abend wurde ein I ving, gezeichnet H. Olima verloren. Der ehrliche Finder gebeten, benfelben gegen Belom in ber Expeb. d. BI. abzugebei

Der Inhaber fo ungewaschener 200 welcher diefelbe von ber Gip station abgeholt hat, wird gebe diefelbe gegen Belohnung bei ber Buchmeyer & Endelma abzugeben.

Mr. 36 ber "Deutschen Reiche fo Beitung" ift angekommen und zuholen in ber Expedition bes helmshavener Tageblattes.

Mis Berlobte empfehlen fid Tina Oltmans Hermann Grundke Sengwarden. Bilhelmshill

ben, meinen innigften Dant. Wwe. Wittfowsty.

Redaction, Drud und Berlag von Th. Gug in Wilhelmshaven.